

w87

Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	w-A20	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	muldenförmige Rinnen in jungen Auenterrassen	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund, beide kalkhaltig und mit reliktscher Vergleyung	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über Terrassenschotter	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu	6–16 dm
	Ut2–Ls2	16–20 dm
	S, G2–6	
Karbonatführung	karbonatführend ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3AI, L4AI, sL3AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

verlandete Rinnen und Schlingen in der jüngeren Neckaraue westlich von Heidelberg, bei Seckenheim und Feudenheim